

Der Weg zur iPlakat App – ein Erfahrungsbericht

Um den Schluss vorwegzunehmen: Sie ist online, es funktioniert – geschafft.

Meines Wissens, die erste und einzige App, mit der Großflächenplakate über Handy buchbar sind. Und man merkt es, ein Stück Genugtung, dass es geklappt hat, steckt in diesem Satz. Um das besser zu verstehen, muss man wahrscheinlich die Vorgeschichte kennen.

Im Sommer 2010 kam die Idee, eine App für Großflächenplakate zu entwickeln. Von der Idee bis zu dem Moment, wo iPlakat online erfolgreich online nutzbar war, vergingen zehn Monate. Ich rechnete mit ca. zehn Wochen. Diese Einschätzung wurde auch von Fachleuten, App-Entwicklern, geteilt. Aber zum besseren Verständnis, erst einmal einige Hintergrundinformationen.

Was ist iPlakat?

iPlakat bietet die Möglichkeit, Großflächenplakatwerbung über das iPhone abzuwickeln. Man wählt lediglich den Plakatstandort und das Plakatmotiv/-text. iPlakat übernimmt den Rest. Inklusiv Plakatdruck. Ergebnis: In Kürze sieht der Nutzer sein Wunschmotiv an seinem Wunschstandort.

In Stichworten:

- Eine Applikation, die auf dem iPhone und dem iPad läuft, und auch „Out of Home“ die Suche nach 18/1 Großflächen ermöglicht.
- Die mit dem eingebauten GPS-Empfänger sofort nach dem Start alle verfügbaren Plakatstellen zum nächstmöglichen noch buchbaren Zeitraum im Umkreis von zwei Kilometern anzeigt. Und darüber hinaus auch Informationen wie Preis, Verfügbarkeit, Foto, Entfernung zur eigenen Position.
- Beleuchtung und bei Mehrfachstandorten auch die genaue Stelle am Standort, sind auf einen Blick ersichtlich.
- Gezielte Suche nach Adressen und bestimmten Terminen ist möglich.
- Alle Informationen sind tagesaktuell.
- Direkte Buchungen sind sofort möglich. Inklusiv Plakatdruck.

- Kurze Vorlaufzeiten durch Direktbuchung und Digitaldruck.
- Für kleine Gewerbebetriebe z.B. Handwerk ist so vor Ort die Buchung einer bestimmten Stelle sofort möglich.
- Für Privatkunden gibt es hier die Möglichkeit, die „überdimensionale Grußkarte“ zu buchen und zu gestalten.
- Erste Plakatvorlagen stehen zur Verfügung, weitere werden folgen.
- Durch die Anbindung an einen Blumenversand lassen sich zusätzlich zu privaten Anlässen auch noch Blumengrüße verschicken.

Wer steht hinter iPlakat?

COMPLAC Medienservice GmbH. Wir sind ein unabhängiger Spezialmittler, bundesweit tätig. Schwerpunkt: Händler-Kampagnen und Unternehmen mit vielen Filialen.

Warum iPlakat?

Trotz einem Online-Buchungssystem, das alle Informationen zur Verfügung stellt, werden oft Plakatstellen von Kunden gesucht und nicht gefunden. Adressen der Plakatstellen sind oft nicht genau oder bei vielen Stellen an einem Standort kann die Wunschstelle nicht sicher bestimmt werden. Hier hilft iPlakat, wenn nötig direkt vor Ort.

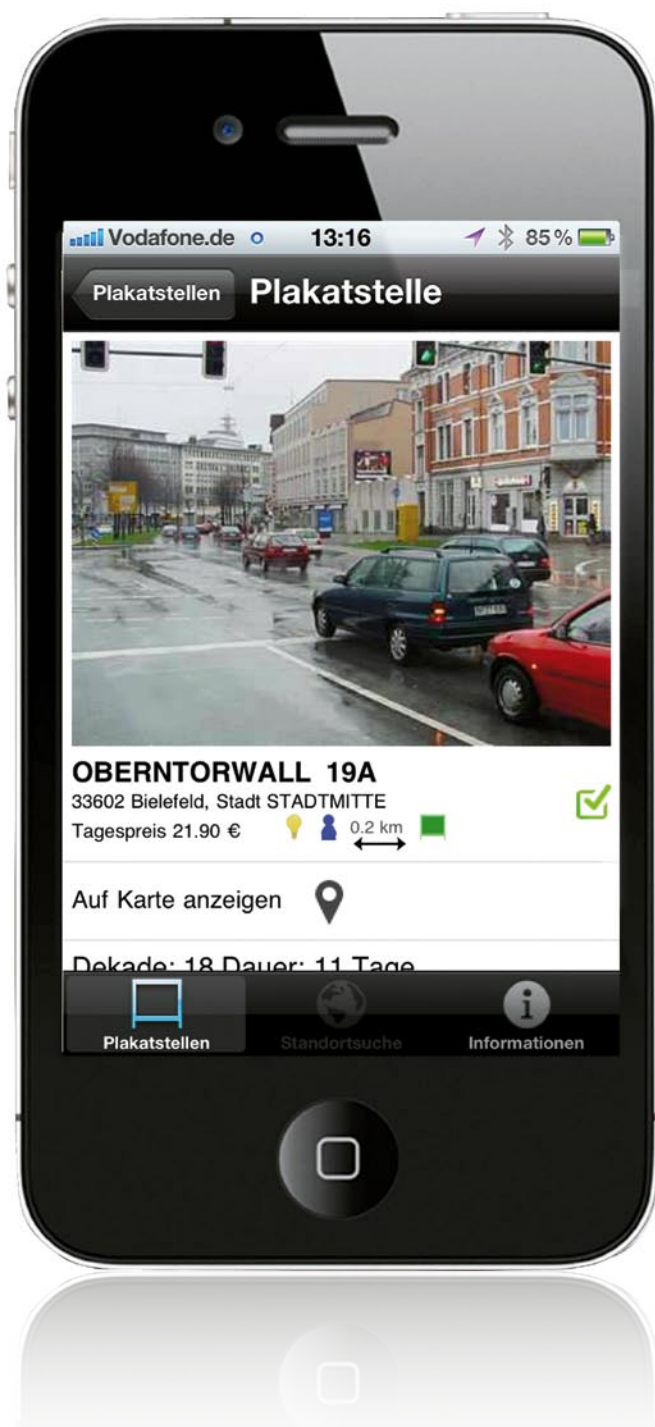
Um einen größeren Kundenkreis zu erreichen, entstand die Idee der „Plakat-Grußkarte“, also die Möglichkeit, Großflächen (inklusive Motiv) über das iPhone zu buchen. Um die Überraschung beim Überraschten perfekt zu machen, die Idee mit zusätzlichen Präsenten wie z.B. einem Blumenstrauß.

Zielgruppe:

Das Ziel von iPlakat ist es, Menschen/Kunden für das Medium Großfläche zu gewinnen, die bisher dachten: zu kompliziert, zu teuer, nichts für mich. iPlakat will Privatpersonen, Händler und kleinere Gewerbetreibende vom Gegenteil überzeugen.



ROMAN GRASSE,
Geschäftsführer
COMPLAC Medienservice.



Auch Filialisten, Franchise-Geber oder Hersteller können mit iPlakat die lokal Verantwortlichen bei der Auswahl der sinnvollsten Plakatstellen mit ins Boot nehmen.

Wir finden die Vorstellung reizvoll, das Plakat neuen Zielgruppen näher zu bringen, wie Privatpersonen (Grußkarte) oder kleineren Gewerbetreibenden. Warum sollten nicht z.B. auch Kunststudenten ihre Arbeit genau in dem Umfeld präsentieren, wo sie ihr Werk sehen möchten? Kunst im wahren Leben ist auch reizvoll. iPlakat könnte dabei behilflich sein. Nur ein Beispiel. Vielleicht gibt es noch Interessenten, an die wir gar nicht gedacht haben.

Also, das war der Plan, das sollte iPlakat bieten. Und all das kann es heute auch leisten. Auf dem Weg dorthin mussten folgende Fragen beantwortet werden:

Gibt es diese App schon?

Wir haben gesucht und nichts gefunden, im Apple-App-Store und im Android-Market.

Welchen Namen bekommt die App?

Kann ich den Namen schützen?

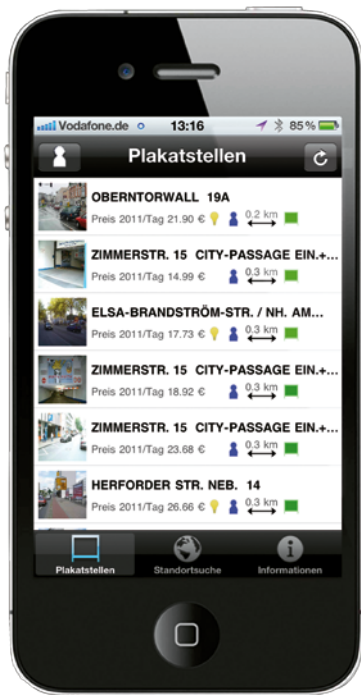
Viele Namen sind uns durch den Kopf gegangen, entschieden haben wir uns für iPlakat. Das i steht für Internet, aber auch für iPhone. Da das iPhone zurzeit den größten Marktanteil hat, haben wir uns für die Entwicklung auf dem iPhone entschieden und konsequent dann auch für iPlakat.

Welche Partner, welche Unterstützung brauche ich?

Die erste Frage: Wo kommen all die Informationen über die ca. 180 000 Großflächenstandorte (Preise, Verfügbarkeit, etc.) her? Das war kein Problem. Die haben wir selbst, weil COMPLAC schon seit ca. fünf Jahren ein Webtool für seine Kunden bereitstellt. Die relevanten Daten erhalten wir tagesaktuell von den Plakatanbietern via elektronischem Datenaustausch.

Wer druckt die Plakate?

Eine leistungsfähige und damit preisgünstige Druckerei musste her. Kontakte gab es schon und die ersten



OUT OF HOME Ziel von iPlakat ist es, neue Kundengruppen vom Medium Großfläche zu überzeugen.

Gespräche haben auch Begeisterung entfacht. Kurzum: nordplakat in Emden macht mit.

Welche Anforderungen stellt Apple?

Um den hohen Qualitätsstandart der Apple-Produkte zu gewährleisten, durchläuft jede App eine Prüfung in Kalifornien. Hier wird nicht nur die Programmierung an sich, sondern vor allem auch das Verhalten aus Usersicht geprüft. Entsprechen diese Punkte nicht genanntem Grundlevel, wird die App abgelehnt.

Mit der EventVoiceMedia GmbH haben wir einen Partner im Bereich der Programmierung gefunden, der seit über zwei Jahren nicht nur über persönliche Kontakte, sondern auch über das Wissen um diese Qualitätslevel verfügt. Daher wurde iPlakat ohne Nachbesserung sofort aufgenommen.

Sollte die App stehen, wo kommuniziere ich das?

Zielgruppen gibt es einige, die man sich vorstellen kann. Händler, der Italiener und der Blumenladen um die Ecke, Filialisten.

Durch die Erweiterung auf Privatpersonen kann letztlich jeder ein Interessent sein.

Und wo erreiche ich die?

Publikumszeitschriften kommen genauso infrage wie diverse Fachzeitschriften. Das Medium Plakat, das diese App als Grundlage hat, kommt natürlich auch in Betracht. Verlinkungen auf Web-Seiten, Social Media und Mailings eignen sich ebenfalls.

Und natürlich: Habe ich den Bedarf richtig eingeschätzt?

Also gibt es Unternehmen und Privatpersonen, die iPlakat finden, verstehen und nutzen? Diese Frage wird jetzt, in den Wochen nach dem Launch, beantwortet. Die Zielgruppe ist groß genug. Wir müssen sie mit dem Angebot erreichen. Und hoffen, dass sie etwas zu sagen haben, auf neun qm. Ideen gibt's genug. von Roman Grasse

UND WENN SIE MAL SELBST SCHAUEN WOLLEN:

www.iplakat.com
oder
<http://itunes.apple.com/de/app/iplakat/id415442773?mt=8&ign-mpt=uo%3D4>